

<b>Änderungsantrag</b>  Entscheidendes Gremium: <b>Bürgerschaft</b>  Ersteller: Fraktion BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN  Beteiligt: Büro des Präsidenten der Bürgerschaft Sitzungsdienst	Datum: 31.03.2016						
<b>Vorsitzende der Fraktionen BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und Rostocker Bund/Graue/Aufbruch 09 Wirtschaftsplan 2016 des Eigenbetriebes "Tourismuszentrale Rostock &amp; Warnemünde"</b>							
Beratungsfolge: <table><tr><td>Datum</td><td>Gremium</td><td>Zuständigkeit</td></tr><tr><td>06.04.2016</td><td>Bürgerschaft</td><td>Entscheidung</td></tr></table>		Datum	Gremium	Zuständigkeit	06.04.2016	Bürgerschaft	Entscheidung
Datum	Gremium	Zuständigkeit					
06.04.2016	Bürgerschaft	Entscheidung					

**Beschlussvorschlag:**

Der Wirtschaftsplan ist wie folgt anzupassen:

Die Tourismuszentrale Rostock & Warnemünde erhält ab dem Wirtschaftsjahr 2019 einen maximalen Zuschuss von der Hansestadt Rostock in Höhe von 1.280.000,00 EUR.

Der geplante Zuschuss für das Haushaltsjahr 2019 wird entsprechend von 1.425.000 EUR um 145.000,00 EUR reduziert.

**Sachverhalt:**

Seit Jahren ist, die Tourismuszentrale in der Lage mit deutlich weniger als dem geplanten Zuschuss durch die Hansestadt Rostock auszukommen, wie aus folgender Tabelle zu entnehmen ist:

	Plan in TEUR	Ist in TEUR
2009	984	293
2010	1.169	667
2011	1.169	893
2012	1.134	820
2013	1.150	637
2014	1.280	908
2015	1.280	ca. 1090

Daraus ergibt sich, dass die Tourismuszentrale in der Lage ist mit dem entsprechenden Zuschuss auch in den nächsten Jahren auszukommen, zumal steigende Betriebskosten der Tourismuszentrale in der Regel auch mit steigenden Einnahmen einhergehen.

In den Jahren 2016, 2017 und 2018 ergibt sich ein Anstieg des Finanzbedarfes aus der Anschubfinanzierung des "Convention Bureaus" und der Durchführung des Hansefestes 2018.

Diese Maßnahmen laufen 2019 aus und der Zuschuss kann wieder um die entsprechenden Mehrkosten reduziert werden.

Im Sinne eines weiter hohen Konsolidierungsbedarfes im Haushalt der Hansestadt Rostock sind alle Eigenbetriebe zu effizientem Wirtschaften angehalten und Zuschussbedarfe konstant zu halten oder zu reduzieren.

### Finanzielle Auswirkungen:

Haushaltsjahr 2019 - Reduzierung um 145.000,00 EUR.

Haushalts-jahr	Konto/ Bezeichnung	Ergebnishaushalt		Finanzhaushalt	
		Erträge	Aufwendungen	Einzahlungen	Auszahlungen
2019	57310000/ Zinsaufwendungen und sonstige Aufwendungen an Sondervermögen mit Sonderrechnung (Eigenbetriebe)		1.280.000		
	77310000/ Zinsauszahlungen und sonstige Finanzauszahlungen an Sondervermögen mit Sonderrechnung (Eigenbetriebe)				1.280.000

gez. Uwe Flachsmeyer  
Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

gez. Dr. Sybille Bachmann  
Fraktion Rostocker Bund/Graue/Aufbruch 09